

Absender :

Im Januar 2026

IG Hornkuh.ch Armin Capaul Valengiron 51 CH-2742 Perrefitte = biorebell@gmail.com
Hornlabel.ch Michael Gehret Gewerbestr. 19 CH-Feutersnoey = michi@hornlabel.ch

An das :
UNESCO
Weltkulturerbe
Place 7, Fontenoy
75007 Paris

Kopie geht an:
BAK
Sektion Kulturerbe
Hallwylstr. 15
3003 Bern

und an:
EDA
Sektion UNESCO
Bundes Gasse 28
3003 Bern

Betreff: Antrag für eine Anerkennung des Immateriellen Weltkulturerbe

„Die Schweizer horntragende Kuh“

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schweiz ist ein Land von vielen Kulturen. Eine davon war mit Stolz bis in die 60er Jahre die horntragende Kuh, der man auf einer Alpweide begegnen konnte, weil sie noch an Menschen gewöhnt war. Das ist bei Mutterkuhhaltung oder bei der industrielle Landwirtschaft, nicht mehr möglich.

Wir gelangen nun an Sie, da diese Schweizer Kultur am Aussterben ist und nur noch ca. 10% unserer Kühe Hörner tragen (dürfen). Aufgrund der zunehmenden Laufställe und dem Verkaufshandel unter den Bauern immer mehr Landwirte enthornen oder auf genetisch hornlose Rassen setzen, mit der künstlichen Besammung. Das hat zur Folge, dass bei Verlust des entsprechenden Erbgut die Hörner komplett verschwinden und auch nicht mehr zurück gezüchtet werden können.

Die IG Hornkuh setzt sich seit Jahren für den Erhalt der letzten 10% behornter Kühe ein, mit Briefen an die zuständigen Bundesräte, Mails an das Schweizer Parlament (Ständerat/Nationalrat), STS, Medien etc. Und 2018 mit der Schweizer-Hornkuh-Volksinitiative, die zwar abgelehnt wurde, aber trotzdem haben 1'145 099 Schweizerinnen und Schweizer für Kühe mit Hörner gestimmt!

Der Verein Hornlabel unterstützt mit seinem Label aktiv jene Bäuerinnen und Bauern, welche den Mehraufwand für unser Kulturgut und das Tierwohl leisten, ihren Produkten einen Mehrwert zusprechen und versuchen, die Konsumenten auf die positiven Aspekte einer horntragenden Kuh aufmerksam zu machen und zu informieren.

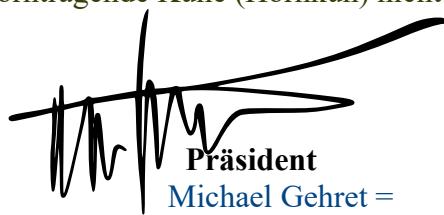
Das alles reichte und reicht nicht, um die horntragende Schweizer-Kuh zu retten und zu erhalten.

**Wir stellen nun den Antrag, dass die horntragende Schweizer Kuh
(jede der vielen heimischen horntragenden Rassen eingeschlossen)
von der UNESCO als Immaterielles Weltkulturerbe der westlichen Welt anerkannt
wird und in die Liste aufgenommen wird.**

Mit dieser Anerkennung können wir die Ställe mit einer UNESCO-Tafel kennzeichnen und auf diese Situation aufmerksam machen. So könnten Einheimische und auch Touristen mithelfen, diejenigen Bäuerinnen und Bauern zu unterstützen, damit horntragende Kühe (Hornkuh) nicht ganz aussterben.

Armin Capaul

Drehscheibe
Armin Capaul =
hornkuh.ch


Präsident
Michael Gehret =
Hornlabel.ch

Beilage: **Schweizer Bauer Freitag, 12. September 2025 Genetik-Hornlos-Zucht**
Dr. med. vet. W. Gisler, Altdorf - „BRAUCHT DIE KUH HÖRNER?“
Tierbotschafter - Horniges & Gehorntes „Wissenswertes zu horntragenden Kühen“